Geset = Sammlung

für die

Königlichen Preußischen Staaten.

Nr. 33.

Inhalt: Berordnung, betreffend die Wiederherstellung eines versoren gegangenen Grundbuchblattes des Amtsgerichts in Marienburg, S. 285. — Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Theil der Bezirke der Amtsgerichte Aachen, Düren, Gemünd, Blankenheim, Bergheim, Lennep, Remscheid, Lebach, Hermeskeil und Saarburg, S. 286. — Vekanntmachung der nach dem Geset vom 10. April 1872 durch die Regierungs-Amtsblätter publizirten sandesherrlichen Erlasse, Urkunden 2c., S. 287.

(Nr. 9577.) Verordnung, betreffend die Wiederherstellung eines verloren gegangenen Grundbuchblattes des Amtsgerichts in Marienburg. Vom 17. Oktober 1892.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen 2c. verordnen in Gemäßheit des §. 132 der Grundbuchordnung (Gesetz-Samml. 1882 S. 121), was folgt:

Das bei dem Amtsgerichte zu Marienburg verloren gegangene Blatt 15 des Grundbuches Band I von Tralau über ein Molkereigrundstück ist nach Maßgabe des Inhalts der dieses Grundstück betreffenden Grundakten und des aus der Zeit vor dem Jahre 1888 herrührenden Inhalts der den Grundakten vorgehefteten Tabelle wiederherzustellen. Die Wiederherstellung erfolgt kosten- und stempelfrei.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Marmor-Palais, den 17. Oftober 1892.

(L. S.)

Wilhelm.

v. Schelling.

(Nr. 9578.) Berfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Theil der Bezirke der Amtsgerichte Nachen, Düren, Gemünd, Blankenheim, Bergheim, Lennep, Remscheid, Lebach, Hermeskeil und Saarburg. Vom 14. Oktober 1892.

Unf Grund des S. 49 des Gesetzes über das Grundbuchwesen und die Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen im Geltungsbereiche des Rheinischen Rechts vom 12. April 1888 (Gesetz-Samml. S. 52) bestimmt der Justizminister, daß die zur Anmeldung von Ansprüchen behufs Eintragung in das Grundbuch im S. 48 jenes Gesetzes vorgeschriebene Ausschlußfrist von sechs Monaten

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Aachen gehörige Gemeinde Merkstein,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Düren gehörigen Gemeinden Frauwüllesheim, Eggersheim und Irresheim,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Gemund gehörige Katastergemeinde Unter Bolbach,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Blankenheim gehörige Gemeinde Ahrdorf,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Bergheim gehörige Gemeinde Quadrath,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Lennep gehörige Gemeinde Radevormwald, sowie für das in den Bezirken der Amtsgerichte Lennep und Remscheid belegene Bergwerk Greuel, für welches die Grundbuchanlegung von dem Amtsgericht Lennep bewirkt wird,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Lebach gehörige Gemeinde Dorf,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Hermeskeil gehörige Gemeinde Farschweiler,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Saarburg gehörige Gemeinde Beurig am 15. November 1892 beginnen soll.

Berlin, den 14. Oktober 1892.

Der Justizminister.

v. Schelling.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetze Samml. S. 357) sind bekannt gemacht:

- 1) der Allerhöchste Erlaß vom 20. Juni 1892, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Stadtgemeinde Berlin zur Erwerbung der zur Freilegung und Regulirung mehrerer Straßenstrecken erforderlichen Grundstücke, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin Nr. 30 S. 295, ausgegeben am 22. Juli 1892;
- 2) das am 25. Juli 1892 Allerhöchst vollzogene Statut für die Meliorationsgenossenschaft zu Beßlich im Kreise Trier (Land) durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Trier Nr. 37 S. 443, ausgegeben am 16. September 1892;
- 3) das am 28. Juli 1892 Allerhöchst vollzogene Statut für den Ent- und Bewässerband der Reichenberger und Beslinker Rosenauen im Danziger Deichverbande, Kreises Danziger Niederung, durch das Amts- blatt der Königl. Regierung zu Danzig Nr. 38 S. 333, ausgegeben am 17. September 1892;
- 4) der Allerhöchste Erlaß vom 14. August 1892, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts sowie des Rechts zur Chausseegelderhebung an den Kreis Ragnit für den Bau einer Chaussee von Szillen-Jurgaitschen über Babillen nach Jägerkrug und von dieser abzweigend einer Chaussee von Grüneberg bis zur Grenze des Kreises Niederung, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Gumbinnen Nr. 38 S. 252, ausgegeben am 21. September 1892;
- 5) der am 26. August 1892 Allerhöchst vollzogene II. Nachtrag zu dem Statut des Vogtsdorf-Halbendorf-Zelasnoer Deichverbandes vom 13. Dezember 1882 beziehungsweise vom 16. April 1889 durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Oppeln Nr. 40 S. 301, ausgegeben am 30. September 1892;
- 6) der Allerhöchste Erlaß vom 19. September 1892, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an den Kreis Naugard für die von ihm zu bauende Kreischaussee von Ihnazoll über Priemhausen, Rosenow und Darz nach der Massow-Stargarder Chaussee unweit der Stadt Massow, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Stettin Nr. 42 S. 321, ausgegeben am 21. Oktober 1892.

Befonntmaching

Nach Borgdrift bes Westges vom 40. April 1872 (Geset Cammil S. 357)

- 1) der Allerhöchste Erlaß vom 20. Juni 1892, betressend die Verleibung des Enteignungsrechts an die Stadigemeinde Berlin zur Erwerbung der zur Freilegung und Regulirung mehrerer Straßenfrecken ersorberlieben Grundstäde, durch das Ilmisblatt der Rönigt. Regierung zu Polsdam und der Stadt Verlin Re. 20 E. 205, ausgegeben am 22 Juli 1892;
 - 2) das am 25. Juli 1892 Allerhöchft vollzogene Statut für die Melierationsgenoffenschaft zu Behlich im Kreise Trier (Land) durch das Amisblatt der Kömigt. Regierung zu Trier Nr. 37. C. 443, ansgegeben am 16. September 1862;
 - 3) das am 28. Juli 1892 Allerhächst vollzegem Statut für den Ent und Bewässerband der Reichenberger und Weschnifer, Robensuch im Danziger Deichverbande, Kreises Danziger Riederung, durch das Amisblatt der Königl. Regierung zu Danzig Rier 38 S. 833, ausgegeben am 17. September 1892;
 - 4) der Allerhöchste Erlaß vom II. Liagust 1892, betrestend die Berleibung des Endstammasrechts sowie des Rechts zur Chaussegelderhehrung an den Kreis Ragnit für den Bau einer Chausses wir Sillen Jungaitschen über Zahillen nach Jägertrug und von dieser abzugigend einer Chausse von Grüneberg die zur Greuze des Kreises Riederung, durch das Abatsblatt der Königt. Regierung zu Gundbinnen Ur. 38 C. 252, ausgegeben am 21. September 1892;
 - 5) ber am 26. Lugust 1892 Allerböchst vollzogene II. Nachtrag zu hein Statut des Vogiedungsweise wom 16. April 1888 durch das Alussblatt der Königl. Regierung zu Oppeln Nr. 40 S. 301. ausgegeben, am 30. September 1892;
 - 6) der Allerhächste Erlaß vom 19. September 1892, betressend die Verleihning des Euteignungsrechts an den Arcis Raugard für die von ihm zu banende Arcischausse von Jhnazoll über Priembausen, Nossend und Darz nach der Wassend-Stargarder Chausser Chausse der Stadt Massen, durch das Imsblatt der Königl. Regierung zu Stettin Nr. 42 C. 321, auszegeben am 21. Oltober, 1892.